

Frühling: Zwei Tage Promenade auf Schloss Merode

Die Frühlingspromenade auf Schloss Merode findet von Freitag, 24. April bis Sonntag, 26. April, statt. Neben der Prinzenfamilie ist es der Fremdenverkehrsverein Langerwehe und der Förderverein Schloss Merode, der für die fürstlichen Aktivitäten verantwortlich zeichnet. Erstmals seit neun Jahren ist samstags der Park und Teile des Schlosses der Öffentlichkeit zugänglich. Ab 10 Uhr beginnt das Programm, stehen die Aussteller im Schlosspark bereit.

Die Bläservereinigung Merode wird die musikalische Umrahmung vom Schlossweiher und vom Schloss-Turm aus gestalten. August Leufgens hat für 14 Uhr ein Konzert des Jugendchor Stockheim anberaumt. Um 16 Uhr konzertiert der Chor von Markus Platzbecker und verschiedene Solisten stimmen um 18 Uhr „Marienlob über acht Jahrhunderte“ an. 19.30 Uhr steht Musical und Operette, dargeboten von verschiedenen Solisten auf dem Programm. Samstag schließt der Schlosspark um 22 Uhr.

10 Uhr bis 18 Uhr öffnen sich die Tore zu einem der imposantesten Wasserschlösser des Rheinlandes am Sonntag, 26. April. Vormittags gleiten wieder die Musikanten der Meroder Bläservereinigung in Ruderbooten über das Wasser des Schlossgrabens. Um 15 Uhr stimmt das Vocalensemble „Pro Arte“ Eupen seinen Auftritt an. 16.30 Uhr werden die Gewinner der Tombola ermittelt und um 18 Uhr gastiert das „Trio Arnold“ zum Abschluss der Promenade im Schloss.



Der Eintritt zur Frühlingspromenade beträgt zehn Euro, im Vorverkauf acht Euro (www.schlossmerode.de, Reisebüro Spielmanns Langerwehe und Dürener

Zeitung - Carl Hamel, Düren). Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Im Eintrittspreis enthalten ist ein Los für die Tombola. Im Umfeld des Schlosses stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Ein Shuttle-Service bringt die Besucher zum Park. Wer zur Frühlingspromenade mit einem Oldtimer, Baujahr 1970 und früher, anreist, der darf im Schlosspark parken (Zufahrt ist ab K27 ausgeschildert) und hat zusammen mit einem Beifahrer freien Zutritt.

Der Erlös der Veranstaltung dient der Finanzierung der Beseitigung der Brandschäden von 2000.



Ein Offizier grüßt hoch zu Pferd im Vestibül des Schlosses

Wenn Prinzessin Marie-Blanche und Brüderchen Prinz Louis die Großeltern auf Schloss Merode besuchen, dann werden sie von einem Ahnen begrüßt, der auf einem Schimmel sitzend an die Schlachten des 17. und 18. Jahrhunderts erinnert: Jean-Philippe-Eugène de Merode-Westerloo. Die beiden kleinen Fürsten sind die 26. Generation der Familie „de Merode“ und werden erst in einigen Jahren richtiges Interesse an ihrem bekannten Vorfahren zeigen, der in der Eingangshalle des Schlosses in Öl gemalt hängt. Seit Jahrhunderten lebt die Familie de Merode auf dem Schloss zwischen Düren und Aachen. Unser Bild auf der rechten Seite zeigt von Links Prinzessin Blanche, Prinz Charles-Adrien, Prinzessin Clotilde, Prinzessin Marguerite (hinten), Prinzessin Marie-Blanche, Prinz Charles-Louis, Prinz Albert-Henri, Prinzessin Marie-Christine und Prinz Louis. Es fehlt Prinz Felix, der derzeit in Rom seine Priesterweihe vorbereitet.

Von 1674 bis 1732 lebte Jean-Philippe-Eugène de Merode-Westerloo. Er diente seit 1692 in der spanisch-walлонischen Kavallerie. Während der Schlacht von Höchstädt/Blenheim kommandierte er eine Kavallerie-

brigade in der Armee des französischen Marschalls Tallard. 1705 trat er in kaiserlich-habsburgische Dienste und wurde 1717 kaiserlicher Feldmarschall.

Unter seiner Regie wurde der einst so imposante Nordflügel seines Schlosses in Merode im Stil des italienischen Barock errichtet. Dieser Teil des Schlosses wurde im zweiten Weltkrieg stark zerstört und weitgehend niedergelegt. Auch leitete er umfangreiche bauliche Veränderungen im übrigen Bereich seiner Herrschaft ein. Das Bild unten zeigt Schloss Merode Ende des 18. Jahrhunderts.

Nicht minder bekannt ist Felix de Merode. Sein Vater war Bürgermeister von Brüssel zur Zeit Napoléons. Während der belgischen Revolution wurde er Mitglied der vorläufigen Regierung und von katholischer Seite als Anwärter auf den Königsthron des neuen Staates ins Spiel gebracht, was er allerdings ablehnte. Stattdessen unterstützte er die Wahl des Prinzen Leopold zum neuen König. Nach der Unabhängigkeit wurde er Minister, zunächst ohne Geschäftsbereich, dann für kurze Zeit Kriegsminister und später Außen- und Finanzminister. 1839 zog er sich ins Privatleben zurück.





Verehrte Besucherinnen,
verehrte Besucher,

fast neun Jahre nach dem
Großbrand unseres Zuhauses
kann Schloss Merode endlich
wieder geöffnet werden. Aus
diesem Anlass bitten wir Sie
herzlich zur Frühlingspro-
menade aufs Schloss.

Flanieren Sie mit uns
durch den Schlosspark und
entdecken Sie dabei die zahl-
reichen, innovativen, hoch-
wertigen und originellen
Produkte unserer ausgewähl-
ten Aussteller aus nah und
fern. Lassen Sie sich von
kulinarischen Abenteuern
überraschen und nehmen
Sie sich Zeit, einem unserer
Konzerte zu lauschen.
Unsere Familie und wir freuen
uns sehr, Sie bei unserer
Promenade zu begrüßen.
Erleben Sie einen unvergess-
lichen Tag in fürstlichem
Ambiente.

Das abwechslungsreiche
Rahmenprogramm mit einer
attraktiven Tombola und
einer speziell für die Pro-
menade entwickelten Konzertreihe verleiht dem
Wochenende einen besonderen Charakter. Für die
kleinen Gäste ist natürlich auch für Unterhaltung
gesorgt.

Schloss Merode ist Treffpunkt für Kulturliebha-
ber, Gartenfreunde und Genießer einer stilvollen
Lebensart. Ihre Anwesenheit ist ein Beitrag,
dieses Kulturdenkmal bei den noch umfang-
reichen Restaurierungsarbeiten zu unterstützen.



Lassen Sie sich auf der Frühlingspromenade von
der Phantasie und Lebensfreude unserer Ausstel-
ler anstecken und verbringen Sie einen entspann-
ten Tag ländlich-fürstlicher Idylle in einem der
ältesten Wasserschlößer des Rheinlandes.

Carl Merode

Ihr Carl-Ludwig Prinz von Merode



Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

das Wasserschloss Merode mit
seinem weitläufigen Gelände
bietet für die Frühlingspro-
menade eine wunderbare
Kulisse für Kulturliebhaber,
Gartenfreunde und Genie-
ßer. Aussteller aus Belgien,
Frankreich und Italien werden
die Besucher des Schlosses mit
Produkten aus ihrer Region
verwöhnen. Es wird ein Wo-
chenende in beeindruckendem
Ambiente bei stilvoller Kon-
zertmusik. Dies gewährt uns
Einsblicke in die Vielfalt der
Euregio, zu der wir gehören.
Hier haben wir die Gelegen-
heit, Kontakte zu knüpfen und
zu vertiefen.

Dem Hausherrn, Carl-Lud-
wig Prinz von Merode, und
der ganzen Familie danke ich
herzlich, dass sie ihr Anwesen,
eines der ältesten Wasser-
schlößer des Rheinlandes, für
diese einzigartige Veranstal-
tung zur Verfügung stellen.

Mit besten Grüßen

Thomas Rachel
Thomas Rachel MdB



Mode
Kosmetik
und schöne
Sachen

Hauptstraße 35
Kreuzau
t.: 02422 / 1315

www.ateliervermeegen.de



2009

Schuh Tick



vialis

Als das schützende Wasser zum Feind wurde



Im Lauf der Jahrhunderte hat Schloss Merode viele schlechte Tage erlebt. So erinnern im Keller mächtige Steinkugeln an die Zeit als das Schloss

von Bösewichten belagert und von jenseits des schützenden Wassergrabens aus mit Katapulten beschossen wurde. Der im Mittelalter so hilfreiche Graben, der nur mit Hilfe einer

hölzernen Zugbrücke überwunden werden kann entpuppte sich vor nun fast neun Jahren als Hemmnis, um Schaden vom Schloss abzuwenden. Zwar lieferte der Teich reichlich

das Feuer einzusetzen. Die Luftaufnahmen der Dürener Polizei vom Unglückstag zeigen, mit wieviel Abstand die Wehrmänner kämpfen mussten.

Löschwasser, doch vermochten die Wehrmänner nicht nahe genug an die lichterloh brennenden Schlosstürme heranzukommen, um das Nass effektiv im Kampf gegen

In den vorran gegangenen 50 Jahren hatten Prinz Charles Louis und Fürst Charles mit vielen Mühen die enormen Kriegsschäden beseitigt und eines der schönsten Wasser-schlösser des Rheinlandes wieder aufgebaut. Innerhalb weniger Stunden wurde das alles 2000 ein Raub der Flammen. Tagelang stand eine Rauchsäule über der Herrschaft und kündete von dem Unglück.

Die Höhe des Schadens, der finanziell weit im Millionenbereich liegt und ideell nicht zu beziffern ist wird auch in



Jahren noch nicht genau feststehen. Denn die Restaurierungsarbeiten werden sich noch über Jahrzehnte hinziehen, so der Prinz von Merode.

Aussen ist das Schloss mit seinen Türmen weitgehend wieder hergestellt und bald wird auch das letzte Gerüst abgebrochen, doch innen schaut es immer noch wüst aus. Was das Feuer nicht erreichte, das zerstörte das einst schützende Wasser des Grabens in Form von durch das gesamte Gebäude sickernde Löschwasser.

Der früher verwendete, mit Stroh vermischte Lehmputz weichte auf und platzte ab. In der Sakristei der Schlosskapelle wächst schon Moos an der Decke und in etlichen Räumen trocknen die meterdicken Wände immer noch aus. Es ist fraglich, wann die Räume restauriert und wieder genutzt werden können.

2002 war es der Prinzenfamilie wieder möglich im Schloss zu wohnen. Dazu Prinz Charles-Louis: „Dank der ständigen Hilfe

des Fördervereins, vieler Bürger, Vereine und Organisationen aus der Herrschaft war das möglich. Aber wir werden auch in den nächsten Jahren noch viel Geduld aufbringen müssen, bis alle Schäden des Feuers behoben sind.“ Mit der Frühlingspromenade ist ein weiterer Schritt in diese Richtung getan. Erstmals seit dem Brand werden Teile des Schlosses wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



Weinhaus Schnoor

Liebe ist...

*... kühle Frühlingsabende
gemeinsam zu genießen.*





RATHAUS
MARKT
ANNA KIRCHE
WEINHAUS SCHNOOR

Weinhaus Schnoor
Weierstraße 37
52349 Dürren
TEL. 02421/959087
WEB www.weinhaus-schnoor.de

